



# Weihnachten nicht allein Zauber der Weihnacht

Am 24.12. saß eine kleine, traute Runde zusammen im katholischen Gemeindehaus in Reute und feierte gemeinsam den Heiligen Abend. Das Besondere daran: Alle hätten sonst alleine gefeiert. Die Idee dazu hatten Janina Hess und Trixi Fimpel.

Vor 3 Jahren, erlitten sie mehrere Schicksalsschläge. Zuerst verstarb die Mutter/Oma von Ihnen und kurz darauf der Mann von Trixi. Und zu all dem Schmerz und Kummer, drohte Ihnen auch noch der Verlust Ihres Zuhauses.

Die Verzweiflung war groß, doch dann geschah ihr persönliches Wunder. Plötzlich waren da viele Menschen, Freunde und Nachbarn und halfen ihnen, das Zuhause zu erhalten.

Diese Menschen waren es auch, die ihnen halfen den Schmerz und die tiefe Trauer mit der Zeit etwas zu lindern. Waren da, wenn Tränen flossen oder einfach nur eine Umarmung gebraucht wurde. Und alles für ein Dankeschön.

An Weihnachten wollten sie etwas von der Liebe zurückgeben, die sie erfahren durften. Gemeinsam mit ihren Freunden, entstand die Idee, einen Heiligabend für Menschen zu gestalten, die nicht im Kreise von Familie und Freunden feiern können. Denn gerade der Heiligabend mit seinen Emotionen ist besonders schmerzlich alleine zuhause.

Die Idee war geboren, jetzt ging es an die Umsetzung. Man nahm Kontakt zu der Solidarischen Gemeinde auf. Diese war von der Idee begeistert und übernahm die „Schirmherrschaft“. Das Team der Anlaufstelle halfen bei der Organisation und der Umsetzung.

Schnell fanden sich Unterstützer, für Essen, Sach- und Geldspenden und freiwillige Helfer für das Fest. Das komplette Essen wurde vom Gasthaus Sternen, vom Gasthaus Adler, der Metzgerei Frank und der Bäckerei Hepp gespendet.

Unter anderem gingen Sachspenden wie z.B. einen Christbaum von Daniela Sonntag und auch Geldspenden vom Obst- und Gartenbauverein, des Musikvereins Reute-Gaisbeuren sowie privaten Spendern ein. Von der Solidarischen Gemeinde wurde sogar ein Fahrdienst angeboten.

Um 18.00 Uhr am Heiligen Abend hatten sich dann auch gut und gerne 20 Frauen und Männer eingefunden. Darunter auch Elke Müller mit drei ihrer Kinder als Vorstandsvorsitzende der Solidarischen Gemeinde Reute-Gaisbeuren e.V.

Nach einer Begrüßung durch Elke Müller, Janina Hess und Trixi Fimpel, spielte das Bläserquartett des Musikvereins Reute-Gaisbeuren, Weihnachtliche Lieder zur Einstimmung. Unterm schön geschmückten Christbaum und den festlich dekorierten Tischen kam schnell Weihnachtsstimmung auf. Die Tische wurden zusammengerückt, so dass man an zwei Tafeln gut miteinander ins Gespräch kam.

Nach dem musikalischen Auftakt kam das Weihnachtsessen. Jeder konnte sich von Salat, Spätzle, Leberkäs und Soße frei bedienen, und es war für alle reichlich da. Wer wollte, bekam auch ein Bier oder ein Glas Wein. Auf dem Tisch standen Mineralwasser und Fruchtschorle bereit.

Nachdem alle gut und reichlich gegessen hatten, trugen zwei Damen, jeweils eine Weihnachtsgeschichte vor.

Dann war noch Zeit, sich bei Plätzchen und einem Getränk zusammzusetzen und sich zu unterhalten. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und sogar getanzt.

Trixi und Janina waren gerührt über die strahlenden Gesichter der anwesenden Besucher.

Gegen später Stunde löste sich die Gesellschaft auf, mit dem festen Vorsatz: Nächstes Weihnachten treffen wir uns wieder hier und vielleicht kommen dann noch ein paar Leute mehr.







